

# LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2016



Editorial	5
Stiftungszweck und Förderschwerpunkte	6
Organe der Stiftung	8
Tätigkeitsbericht	10
Kontakt und Impressum	18



# Editorial

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2016 informieren wir Sie über die vielfältige Tätigkeit der LANDIS & GYR STIFTUNG.

Im Zentrum stehen nach wie vor über Jahre gewachsene und bewährte Schwerpunkte: ein ausgedehntes Atelierstipendien-Programm, ein gezielter Kulturaustausch mit Osteuropa und die Unterstützung von kulturellen Projekten, insbesondere zeitgenössische professionelle Kreation in der Schweiz.

In Zeiten strapazierter öffentlicher Mittel sind auch Stiftungen zunehmend gefordert. Viele kulturelle Institutionen, Festivals und Aktivitäten unterschiedlicher Sparten sind existentiell auf Unterstützung von Stiftungen angewiesen. Gleichzeitig liegt es in der Natur von Stiftungen, dass sie ihre Mittel nicht nur wiederkehrend an immer dieselben Institutionen vergeben können. Deren künstlerische Qualität mag noch so überzeugend sein. Stiftungen sind und bleiben gefordert, stets auch Nischen und Experimente zu ermöglichen und Neuem eine Chance zu geben. Ein Spagat, welcher auch in unserem Stiftungsrat von Zeit zu Zeit grundsätzliche Diskussionen auf den Plan ruft.

Im Zuge solcher Diskussionen haben sich in jüngster Zeit neue Tätigkeitsfelder aufgetan, insbesondere die Vergabe von Reisetstipendien im Raum Balkan/Türkei. Um dies zu ermöglichen und gleichzeitig die Flexibilität in der Vergabep Praxis zu wahren, haben wir den Atelierstandort Berlin per Ende 2016 aufgegeben. An der Bedeutung von Berlin als sozusagen «zeitgenössische Kultur-Hauptstadt des deutschsprachigen Raums» zweifeln wir in keiner Weise. Im Gegenteil! Wir fällen diesen Entscheid im Wissen, dass es auch ohne uns weiterhin eine Vielzahl von Atelierangeboten für Kulturschaffende in Berlin geben wird.

Im Namen des Stiftungsrates:



Bruno Bonati  
Präsident



Regula Koch  
Geschäftsführerin

Zug, im Juni 2017

# Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen».

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

## KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre. In Frage kommen ausgewiesene Veranstalter, Festivals oder Gruppierungen mit einem ausserordentlichen Leistungsausweis.

## ATELIERPROGRAMM

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ausserdem ein ausgedehntes Atelierprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte Schweizer Kulturschaffende in London, Berlin (bis Ende 2016), Budapest, Bukarest und Zug. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen nebst Gästen aus Osteuropa Kunstschaffende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

## KULTURAUSTAUSCH MIT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in

Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und zur Annäherung zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit fünfzehn Jahren regelmässig Intellektuelle, SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunstschaffende aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

## GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

Die gleiche Zielsetzung verfolgt auch das seit vier Jahren ausgeschriebene Reisestipendium im Raum Balkan/Türkei, mit welchem wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunfts- gegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektresultate in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

## PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG

Mit dem Preis der LANDIS & GYR STIFTUNG zeichnen wir besondere Verdienste von Einzelpersonen oder von Gruppen aus, welche unsere Gesellschaft mit einer Pionierleistung positiv beeinflussen und Vorbildcharakter haben. Uneigennütziges und konsequentes Engagement, Weitsicht, Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen sind wesentliche Kriterien für die Vergabe. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

# Organe der Stiftung

## **Stiftungsrat**

Bruno Bonati, Präsident  
Dr. Thomas Sprecher, Vizepräsident  
Verena Brunner  
Dr. Brigit Eriksson-Hotz  
Lis Mijnsen  
Dr. Johannes Milde  
Manfred Papst  
Dr. Christof Strässle  
Ulrich Straub

## **Geschäftsstelle**

Regula Koch, Geschäftsführerin  
regula.koch@lg-stiftung.ch

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte  
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch

Christina Surbeck, Sekretariat (bis 30.09.2016)

Carmen Odermatt, Sekretariat (seit 01.10.2016)  
carmen.odermatt@lg-stiftung.ch

## **Revisionsstelle**

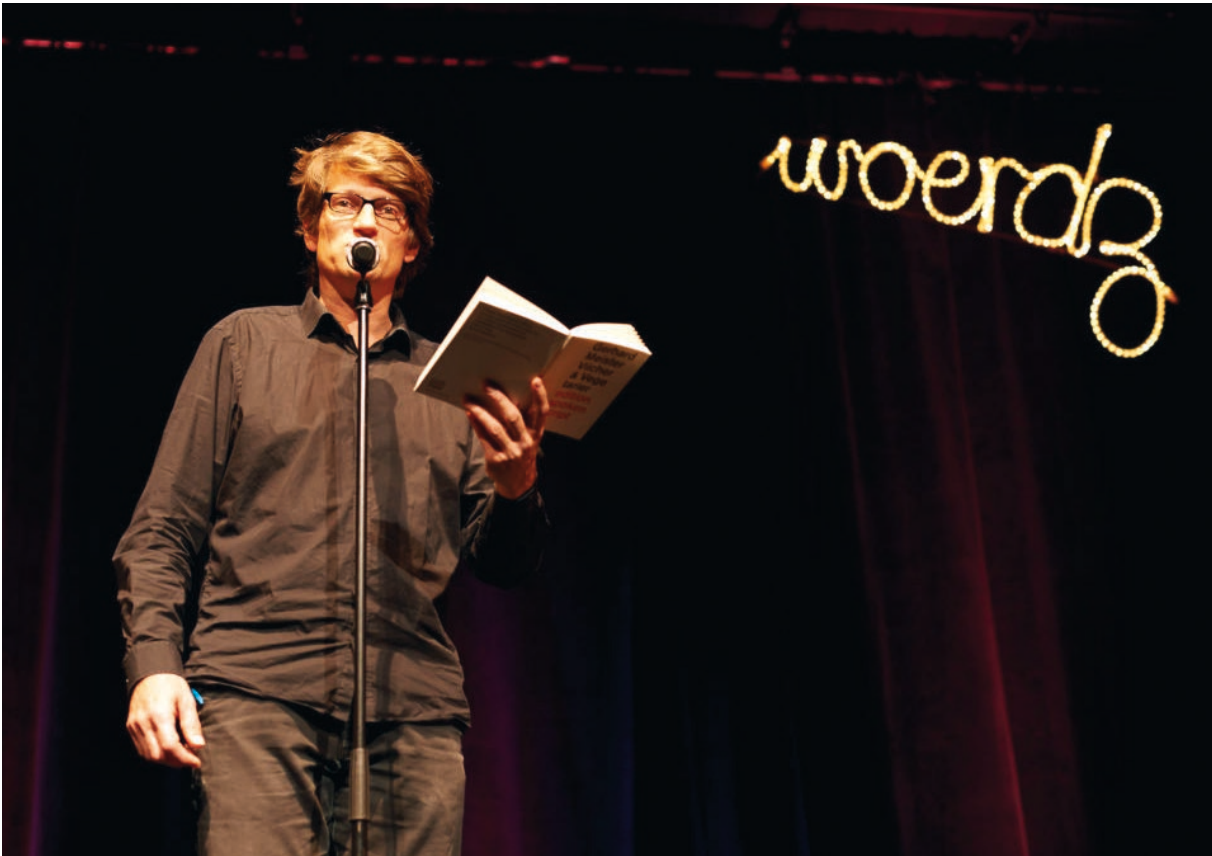
PRV Provides Treuhand AG, Baar

## **Aufsichtsbehörde**

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations





# Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr rund 2 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen wiederum die Bereiche Atelierprogramm, Reisestipendien Balkan/Türkei, Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung. Gegen 1000 Gesuche und Anfragen aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewerben sich jährlich um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachten. In diesem Jahr wurde zudem ein Preis der Landis & Gyr Stiftung vergeben.

Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

## Atelierprogramm

Die insgesamt 12 stiftungseigenen Ateliers in London (5), Berlin (1), Zug (4), Budapest (1) und Bukarest (1) standen 2016 total 26 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und GeisteswissenschaftlerInnen aus der Schweiz und aus Osteuropa zur Verfügung.

### LONDON (je 6 Monate)

Christy Doran, Komposition  
Mélanie Huber, Theater/Literatur  
Charlotte Hug, Komposition  
Manfred Koch, Literaturkritik  
Roman Kurzmeyer, Kunstkritik  
Luc Mattenberger, Visuelle Kunst  
Thomas Meyer, Musikkritik  
Giacomo Santiago Rogado, Visuelle Kunst  
Christoph Simon, Literatur  
Ulrike Ulrich, Literatur

### BERLIN (je 2 bis 4 Monate)

Andrea Gerster, Literatur  
Bruno Hächler, Literatur  
Hildegard Keller, Literaturkritik

### BUDAPEST (je zwischen 2 bis 6 Monate)

Iris Szeghy, Komposition

### ZUG (je zwischen 2 bis 6 Monate)

Andrei Anastasescu, Rumänien, Übersetzung  
Daša Drndić, Kroatien, Literatur  
Ruxandra Demetrescu, Rumänien, Literaturwissenschaft  
Filip Florian, Rumänien, Literatur  
János Háý, Ungarn, Literatur  
Laurynas Katkus, Litauen, Literatur  
Mattia Mantovani, Como/Tessin, Übersetzung  
Valentina Pini, Tessin, Visuelle Kunst  
Faruk Šehić, Bosnien-Herzegowina, Literatur  
Gianni Skaragas, Griechenland, Literatur  
Sreten Ugričić, Serbien, Literatur  
Dragan Velikić, Serbien, Literatur

« Was mich sehr positiv überrascht hat, war die Qualität des Austausches und des Dialogs mit meinen Co-Stipendiaten. (...) Zu selten bewegt man sich ausserhalb des Kreises der eigenen Disziplin. Auf eine informelle Art Zugang zu literarischen Projekten, zu Neuer Musik oder schlicht zu anderen Denkansätzen zu bekommen, ist aus meiner Sicht eines der grossen Verdienste dieser Residenz. »

Nadia Schneider Willen, Kuratorin, ehemalige London-Stipendiatin

« Ein Schriftsteller, Bildender Künstler, Kurator, eine Regisseurin und eine Musikerin – Welch vielseitige Gruppe, die mit unterschiedlichen persönlichen und professionellen Antennen London erkunden und künstlerisch arbeiten. Die fünf Häuser an der Smthy Street sind heute zur interdisziplinären Ideen-Schmiede geworden. »

Charlotte Hug, Musikerin, London-Stipendiatin 2016



« My stay in Zug was the most profitable opportunity I've had so far as regards my work as a writer. The working conditions were perfect, the atmosphere of the apartment offered to me was incredibly inspiring, flooded with light, the beautiful view on the lake and the peaceful natural area. »

Zsófia Bán, Schriftstellerin (Ungarn), ehemalige Zug-Stipendiatin

« Ich hatte mir vorgenommen gleich vom ersten Tag an das Studio zu nutzen, und so habe ich Material mitgenommen, liefern lassen, vor Ort gekauft und gleich mit der Arbeit losgelegt. Mir war es wichtig meine Arbeit zunächst fliessend weiterführen zu können, um dann in diesem neuen Kontext darüber reflektieren zu können. »

Giacomo Santiago Rogado, Visueller Künstler, London-Stipendiat 2016



« Vor dem Hintergrund meiner anderen Erfahrungen als Stipendiat sticht Zug heraus, weil ich dort eine ausserordentliche Kombination von Spontaneität, diskreter Aufmerksamkeit und Ernsthaftigkeit angetroffen habe. »

Dragan Velikić, Schriftsteller (Serbien), Zug-Stipendiat 2016

## **Reisestipendien Balkan/Türkei**

Jonas Schaffter, Filmer: «Aus den Augen, aus dem Sinn» Dokumentarfilm-Projekt über ausgeschaffene Schweiz-Türken in der Türkei

Francoise Caraco, Visuelle Künstlerin: Reiseführer-Projekt «Die Stadt besteht aus vielen Städten – die jüdische ist die verborgenste von ihnen»

Sandra King-Savic, Sozialanthropologin: Reiseprojekt «Via Egnatia»

## **Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch**

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an osteuropäische Schriftsteller, Übersetzer und Geisteswissenschaftler in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest.

Beiträge gingen an:

New Europe College NEC, Bukarest [www.nec.ro](http://www.nec.ro)

Universität St. Gallen: Online-Zeitschriftenreihe «Euxeinos» zu osteuropäischen Themen

Wissenschaftskolleg zu Berlin [www.wiko-berlin.de](http://www.wiko-berlin.de): Beratung und Support der Osteuropa-Institute

### RESIDENZEN-VERANSTALTUNGEN IN ZUG

In Zug fanden im Theater im Burgbachkeller vier *Residenzen-Abende* statt. Wir bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung in Zug eine Plattform, damit diese interessierten Zugerinnen und Zugern einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln können.

Im Rahmen der Sonderausstellung «14/18 – Die Schweiz im grossen Krieg» des Museums Burg Zug wirkten im April die Stipendiaten Faruk Šehić (Bosnien) und Sreten Ugričić (Serbien) sowie die ursprünglich ebenfalls aus Serbien stammende Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji mit. Moderiert wurde der Abend von Kathrin Eckert (Leiterin Literaturhaus Basel) und Ivo Mijnsen, Historiker. Im Juni präsentierte die Moderatorin Jennifer Khakshouri Kostproben aus dem literarischen Schaffen von Faruk Šehić und Silke Scheuermann (Stipendiatin des Atelierhauses Müller in Lenzburg). Im Oktober bestritten der rumänische Schriftsteller Filip Florian und die in der Schweiz lebende, ebenfalls aus Rumänien stammende Schriftstellerin Dana Grigorcea eine Doppellesung mit Kostproben aus ihren neusten Werken.

Zum Schluss stellte Ilma Rakusa das literarische Schaffen der Kroatin Daša Drndić und des Serben Dragan Velikić vor.

## Preis der Landis & Gyr Stiftung 2016

Der mit 100 000 CHF dotierte Preis der Landis & Gyr Stiftung 2016 wurde im März an den Architekten und soziokulturellen Animator Robert Schmuki verliehen, Initiant und Gründer von Midnight-Sports, Open-Sunday und weiteren Angeboten für Kinder und Jugendliche, welche heute unter dem Dach der Stiftung IdéeSport stehen. Die Stiftung honorierte damit seine grossen und nachhaltig wirkenden Verdienste im Bereich Jugendarbeit und insbesondere auch Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Robert Schmuki ist eine ebenso begeisterungsfähige wie pragmatische Persönlichkeit, ein Pionier, Anpacker, Visionär, Trendscouter bzw. Beobachter, der reale Bedürfnisse erkennt und selber Initiativen ergreift, um diese auf eine sinnvolle und unbürokratische Art und Weise mit einem niederschweligen Angebot zu erfüllen.

1999 ist es Robert Schmuki gelungen, in Zürich Sihlfeld die erste Turnhalle am Wochenende zu öffnen. Bis heute sind über 200 Projekte in rund 20 Kantonen entstanden, an welchen jährlich rund 130 000 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Mehr als 2000 Jugendliche sind als Leiterinnen und Leiter im Einsatz. «Midnight Sports» ist heute eines der grössten Jugendprojekte im Land. Die ursprünglich aus Amerika stammende Idee, an Wochenenden Turnhallen zu öffnen und Jugendlichen als Treffpunkt zur Verfügung zu



stellen, ist bestechend und einfach und war von Anfang an ein voller Erfolg. Der Preisträger erweiterte die Idee und bezog die Jugendlichen in die Verantwortung mit ein, um ihnen das Selbstvertrauen für ihren weiteren Weg zu geben und sie zu motivieren, in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

## **Einzelprojekte**

### **MUSIK/MUSIKTHEATER**

#### **Akkordeon Festival Zug**

Veranstaltungsprogramm

#### **Camerata Variable**

Konzertsaison 2016/17 mit Uraufführungen

#### **Chor Audite Nova**

Aufführung «Messiah» von G.F. Händel

#### **Collegium Novum Zürich**

Programmschwerpunkt «Fokus Osten»

#### **Cully Classic**

Kompositionsaufträge Haenseler und Ubaldini

#### **Davos Festival**

Zeitgenössisches unter der Leitung von Olli Mustonen

#### **Chollerhalle Zug**

Konzertprogramm 2016/17

#### **Ensemble dialogue**

Musiktheaterproduktion «Penelopeia»

#### **Ensemble Phoenix Basel**

Gastkonzert Festival «Sanatorium of Sound»,  
Polen

#### **Festival Musikdorf Ernen**

Uraufführung Alfred Zimmerlin

#### **Festival Sommerklänge Zug**

Konzertreihe 2016

#### **Festival Strings Lucerne**

Förderprogramm mit der Hochschule Luzern  
Musik

#### **Forum Neue Musik Luzern**

Konzertsaison 2016/17

#### **Forum Wallis**

Festival für Neue Musik

#### **IGNM Zentralschweiz**

Kompositionsauftrag Alfred Knüsel

#### **Jazz Festival Willisau**

Veranstaltungsprogramm 2016

#### **Kammermusikfestival «Zwischentöne», Engelberg**

Aufführung zeitgenössischer Werke

#### **Konzertreihe «Beside Besides»**

Uraufführungen von NachwuchskomponistInnen

#### **Lucerne Festival**

Lucerne Festival Academy und Musikthea-  
ter-Produktion «Die künstliche Mutter» von  
Michel Roth

#### **Luzerner Sinfonieorchester**

Programmschwerpunkt «Neues Terrain beim  
LSO»

#### **Mullbau**

Zentrum für improvisierte Musik Luzern

#### **Orchester Cham-Hünenberg**

Kompositionsauftrag Mathias Landtwing  
«Däumelinchen»

#### **Orchester Zuger Sinfonietta**

Konzertsaison 2016/17

#### **Opernhaus Zürich**

Ensemble «Opera nova»

### **Pfingstfestival Schloss Brunegg**

Aufführung von zeitgenössischen Werken

### **Pianessence Pool, Petra Ronner**

Schweiz-Konzerttournee mit diversen Uraufführungen

### **Praxedis Hug-Rütli**

Uraufführung Thüring Bräm

### **Stanser Musiktage**

Konzertprogramm

### **SwissChamberConcerts**

Konzertsaison 2016/17 Uraufführungen

### **Theater- und Musikgesellschaft Zug TMGZ**

Musikveranstaltungen Saison 2016/17

### **Tonhalle Orchester Zürich**

Schwerpunkt «Creative Chair» 2016/17

### **Urs Leimgruber**

Konzerttournee mit A. Zimmerlin, M.-C. Reber  
und J. Demierre

### **Dimitri de Perrot**

Produktion «Myousic»

### **Zuger Kammerensemble**

Jubiläumskonzerte

## **FILM**

### **Solothurner Filmtage**

**Visions du réel,**

**Dokumentarfilmfestival Nyon**

## **VISUELLE KUNST**

### **Aargauer Kunsthaus**

Ausstellung «Max von Moos – der Zeichner»

### **Bad Schönbrunn**

Ausstellung «Klang der Farben», Maria Hafner

### **Bieler Fototage**

### **Edizioni Periferia**

Ausstellung Markus Raetz mit Publikation

### **haus konstruktiv, Zürich**

Ausstellung Nedko Solakov, Bulgarien

### **Haus für Kunst Uri**

Ausstellung «Dall'altra parte»

### **Kulturzentrum NAIRS, Scuol**

Saisonprogramm 2016/17

### **Kunsthaus Zug**

Ausstellung Pravoslav Sovak und «Ship of  
Tolerance»

### **Kunstmuseum Luzern**

Ausstellung Sonja Sekula

### **Kunstmuseum Winterthur**

Ausstellung Christoph Eisenring

### **Museum im Bellpark**

Ausstellung Alex Hanimann

### **Musée de l'Elysée, Lausanne**

Retrospektive Wojciech Zamecznik, Polen

### **Shedhalle Zug**

Ausstellung «Frisch von heute»

### **Zuger Kunstnacht**

**Verein Fumetto**

25 Jahre Comics Festival

**Visarte Zentralschweiz**

Jubiläumsausstellung 120 Jahre

**THEATER/TANZ****Chollerhalle Zug**

Tanzproduktion «me, my book and us»

**DisTanz, Zug**

Tanzprojekt «Niemandland»

**English Theatre Group, Zug**

30 Jahre-Jubiläumsproduktion

**Kirchner Museum, Davos**

Jubiläums-Theaterproduktion – Ernst Ludwig Kirchner als Bühnenbildner

**Sagenhaftes Horw**

Theaterproduktion «Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding»

**Luzerner Theater**

UA von Katja Brunner «Man bleibt, wo man hingehört...» und «No Future Forever»

**Schauspielhaus Zürich**

Nachwuchs-Förderprogramm mit Schauspielstudio

**Theater im Burgbachkeller**

Saisonprogramm 2016/17

**Theatergesellschaft Chärnehus, Einsiedeln**

Produktion «De Casanova im Chloschter», Thomas Hürlimann

**Theater- und Musikgesellschaft Zug  
TMGZ**

Ausgewählte Theaterveranstaltungen

**Theater Neumarkt, Zürich**

Produktion «Der letzte Europäer» von Martina Clavadetscher

**Theater «Wir & Co.»**

Projekt «Klassiker»

**Zeitgenössische Schweizer Tanztage,  
Genf****600 Jahre Niklaus von Flüe**

«Visionsgedenkspiel»

**LITERATUR****Aargauer Literaturhaus Lenzburg**

Veranstaltungen «Residenzen»

**Alpines Museum, Bern**

Literarisches Teilprojekt Ruth Schweikert, Ausstellung «Wasser»

**Babel, Bellinzona**

Festival di letteratura e traduzione

**ch Stiftung**

Veranstaltung «4+1 translatar tradurre übersetzen traduire»

**Deutschschweizer PEN-Zentrum**

Projekt Writers-in-exile

**Dis da Litteratura Domat/Ems****Literarische Gesellschaft Zug**

Veranstaltung «Literatur kompakt – Österreich»



**Literaturfestival Leukerbad**

**Literaturfestival Odessa**

mit Schweizer Beteiligung

**Literaturhaus Zentralschweiz lit.z, Stans**

Veranstaltungsprogramm 2016/17

**Luzerner Literaturfest**

**Solothurner Literaturtage**

**Stadtmuseum Aarau**

Ausstellung «Lokalbericht. Hermann Burger»

**Verein woerdz**

Spoken Word Festival

**Zuger Übersetzer**

Übersetzergespräche und Jubiläumsausstellung

**Karwan Omar, Zug**

Projekt «Tanzend den eigenen Kern entdecken»

**Pädagogische Hochschule PH Zug**

Musikprojekt «Schnabelwetzler»

**Stadt Zug**

Integrative Workshops in der Ludothek

**Schweizerisch-syrisches Musikprojekt  
«Brunnen und Brücken»**

Hans Martin Stähli, Bern

**Volksbühne Basel**

Interkulturelle Theaterproduktion «Inside out and outside in»

**Voralpentheater**

Theaterwerkstatt «p-act» und «Ich bin Lumturia» mit Jugendlichen aus dem Kosovo

**INTERKULTURELLES**

**Absolutturnus AG**

Fotoprojekt SWITZERS

**Interkulturelle Bibliotheken Schweiz**

**«Interbiblio»**

Integrationsprojekte mit UMA, Losone TI

**K'werk Zug**

Integrationsprojekt «Gestalten verbindet»

**Maxim Theater, Zürich**

Theaterproduktion «Der Fremde»

**Miller's Studio, Zürich**

Laien-Lab

# Kontakt und Impressum

## **LANDIS & GYR STIFTUNG**

Dammstrasse 16  
Postadresse: Postfach 7838  
6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 724 23 12  
info@lg-stiftung.ch

## IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG  
Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug  
Druck: Kalt Medien AG, Zug

## BILDLEGENDEN

Umschlag-Innenseite vorne: LUCERNE FESTIVAL ACADEMY, Probe mit Susanna Mälkki,  
© Priska Ketterer/LUCERNE FESTIVAL

Umschlag-Innenseite hinten: Legende : LUCERNE FESTIVAL ACADEMY, Probe mit Elena  
Schwarz, © Stefan Deuber/LUCERNE FESTIVAL

Seite 4: Atelier Visuelle Kunst in London, Stipendiat: Alex Hanimann, © Alex Hanimann

Seite 9 oben: Haus für Kunst Uri, Ausstellung «Dall'altra parte», Max Grüter, Erdtaucher  
2012/2016, Gotthard Hospiz, © F.X. Brun

Seite 9 unten: Spoken Word Festival woerdz 2016, Gerhard Meister, © Franca Pedrazzetti

Seite 11 oben: Lesung im Innenhof Smithy Street, London, Catalin Dorian Florescu, links

Seite 11 unten: Atelier Visuelle Kunst in Zug, Stipendiatin: Valentina Pini

Seite 13: Stiftung IdéeSport, Open Sunday-Veranstaltung, © Stiftung IdéeSport

Weitere Informationen zur Stiftung unter  
[www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)



LANDIS & GYR STIFTUNG

[www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)